

# Handarbeiten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 46

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Neue Bücher

«Madame sans Peur», Roman von Irmalotte Masson. Pan-Verlag Zürich, Alfred Escherstrasse 23.  
 Etwas Spannenderes als die Lebensgeschichte der Schauspielerin Cornelia Visconti, die ihren Zuzamen «Madame sans Peur» trägt, kann es gar nicht geben.  
 Ein Schuss fällt, ein Mann sinkt tot zusammen, die Täterin aber — wird freigesprochen. Um dieses seltsame Gerichtsverfahren zu können, verpackt der Leser lieberhaft Seite um Seite des Buches und wird von der grossen Beichte, die Cornelia vor Gericht ablegt, in ständiger Spannung versetzt.  
 Packend ist nicht nur die farbige Erzählung des Lebens einer Frau, die sich in jeder Situation als «Frau ohne Furcht» erweist. Ebenso sehr fesselt das interessante Bühnenleben, das — bunt geschildert — uns Corras fanatischen Eifer in ihrem Beruf verstehen lässt. Zwanglos eingetaucht in die mitreissende Handlung vermittelt das Buch vielseitige Einblicke aus dem bewegten Leben der Heldin. Amerika in den Jahren der ersten Jahre, die Missisippi-Spekulationen, das Problem Schwarz-Weiss, dann Deutschland zur Zeit der Gärung vor dem Dritten Reich, die Arbeitslosigkeit.

«Kautschuk», Vicki Baum Herausgegeben von der Bibliothek der Gutenbergs.  
 Hier erzählt Vicki Baum die Geschichte des Kautschuks in Geschichten über Menschen und Schicksale. Die drei Teile sind fabulieren eine Fülle menschlicher Gestalten und Schicksale. Die drei Teile sind fabulieren eine Fülle menschlicher Gestalten und Schicksale. Die drei Teile sind fabulieren eine Fülle menschlicher Gestalten und Schicksale.  
 Hier erzählt Vicki Baum die Geschichte des Kautschuks in Geschichten über Menschen und Schicksale. Die drei Teile sind fabulieren eine Fülle menschlicher Gestalten und Schicksale. Die drei Teile sind fabulieren eine Fülle menschlicher Gestalten und Schicksale.

«Wie man ein Kind erzieht», von John Daley. Ein Buch für besorgte Eltern. Beziehungprobleme der ersten fünf Lebensjahre. Ratschläge für verärgerte Eltern. — 64 Seiten. 1947. Rüchli-Kon-Zürich. Albert Müller Verlag, A.G. — Kartontiert Fr. 4.—  
 Seit Pestalozzi und Frobel auf dem Gebiet der Kindererziehung bahnbrechend gewirkt haben, ist viel über die Probleme der Erziehung geschrieben worden. Leider sind die meisten dieser Schriften in Vergessenheit geraten oder nicht mehr zugänglich; überlies haben sie fast alle den Nachteil, dass sie zu umfangreich und schwer verständlich sind. Dieser Umstand hat den Verfasser, der über eine vierzigjährige Erfahrung in der Kindererziehung verfügt, veranlasst, die hier vorliegende kleine Abhandlung zu schreiben, die sich vor allem an die Eltern wendet, denn sie handelt von der Erziehung des Kindes während der ersten fünf Lebensjahre. Diese fünf ersten Jahre sind für das ganze Leben des Menschen entscheidend. Wie der Körper, der während dieser Zeitspanne nicht die rich-

Material: 4 Strang graue Wolle, 1 Rest rote und blaue Wolle, 10 Knöpfe, 2 Stricknadeln Nr. 2½.

Muster: Alle Borden und Kragen 1 M. r. 1 M. li. grau. Rücken- und Aermel glatt. r. grau. Vorderteil im Muster: 1. und 2. Nd. r. blau, 3. Nd. 3 M. r. 1 M. abh. (Falten hinter der M. durchführen) grau, 5. und 7. Nd. r. grau, 6. und 8. Nd. li. grau. Wieder mit der ersten Nahtel beginnt, aber mit roter Wolle.

Rücken-Anschlag: 70 M. 5 cm Börde. Auf gerade absteifen. Vorderteil gleich arbeiten bis 29 cm ab Anschlag, dann für den Halsausschnitt die mittlere 8 M. abk. und nach beiden Seiten hin in jeder 2. Nd. 3. und 2nd 1 M. abn. Aermel wie am Rücken. Aermel-Anschlag: 40 M. Börde 5 cm beide. 11mal 1 M. aufn. 4te 1½ cm, 36 cm ab Anschlag für die Armkugel beidseitig 2mal 3, 15mal 1, 2mal 2 und 2mal 3 M. abn. in jeder 2. Nd. Die restl. M. r. abk.

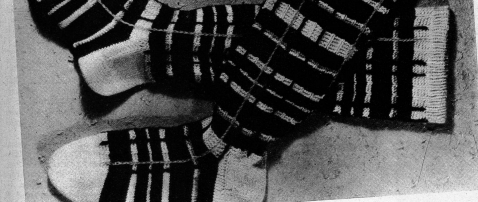
Stehkrage: Am Vorderteil 32 M. am Rücken 23 M. aus dem Halsausschnitt nehmen u. nach 6 Nd. wieder abk.

Arbeitsanleitung: Die Fäden am Vorderteil verschieben. Nähtschleifen, Aermel einsetzen. Die Aehsen offen lassen und mit festen M. abkleben. Riesseln und Knöpfe anbringen.

# Pullover fürs Rägeli... 3 bis 4 jährlig

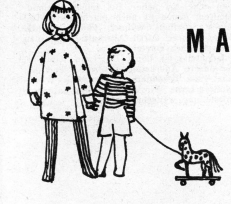


# Sportstrümpfe für Damen oder Herren



Material: 1 Stränge weisse Wolle, Resten von roströter, marinblauer, graugrüner, leuchtroter, gelber Wolle, 1 Spinn-Nadeln Nr. 2½.  
 Strickart: 1. Teil alles r. 2. T. 3. l. 1. r. Man strickt abwechselungsweise 10 T. weiss, 4 T. grüngrün, 6 T. marinblau, 2 T. gelb, 4 T. graugrün, 2 T. feuerrot, 2 T. marinblau, 2 T. feuerrot, 2 T. roströte, 2 T. weiss, 6 T. roströte, 4 T. weiss, 2 T. feuerrot, 2 T. marinblau, 2 T. feuerrot, 2 T. weiss, 2 T. gelb, 6 T. marinblau, 4 T. grüngrün und wiederholen.  
 Ausführung: Anschlag 80 M. Zuerst arbeitet man 4 cm hoch 1 r., 1 l. Dann besticht man mit dem Muster. Nach 16 cm

faugt man mit dem Wadenabschnitt an im ganzen Umal, jede 6 T. Mit den 60 M. strickt man bis zum Ferse, welcher mit 20 M. gebildet wird. Höhe 12 Handn. Nach dem Kappell strickt man im Streifenmuster weiter; doch sind die Hälfte der M. an der Sohlenseite immer als r. zu stricken. Das Sohlenschnittmuster wird nur in weisser Wolle gearbeitet. Im Kettenschnitt werden alle einige r. Streifen farbige Linien eingestrickt und zwar (ab hinterer Naht) über den 1. Streifen mit blauer Wolle, über den 4. Streifen roströte, 8. Streifen marinblau, 12. Streifen rot, 11. Streifen marinblau, 13. Streifen gelb, 14. Streifen leuchtrot, 16. Streifen marinblau, 17. Streifen rot, 20. Streifen rot.



# MAX GEHT NICHT GERN IN DIE SCHULE

daran setzen, dass ihm sein Wunsch erfüllt wird. Es ist unter Umständen kein Unglück, wenn die Schule gewechselt werden kann, aber nie darf die Initiative dazu vom Kind ausgehen, nie soll sein Wunsch erzwungen werden. Wenn schon der Umweg, dann ganz ohne Zutun des Kindes, aus Gründen, die die Eltern für richtig halten.  
 Genau wie der Vater die Achtung vor der Mutter vernichtet, wenn er vor den Kindern über sie geringschätzig spricht und ungehört, wenn die Mutter den Kindern rät: "Tut dies und jenes nur dann, wenn es der Vater nicht merkt!" so schaden wir der Schule und ihren Lehrern durch jeden Tadel, den wir vor den Kindern gegen sie laut werden lassen, vorausgesetzt, dass er überhaupt berechtigt ist. Wir erschweren dadurch den Kindern auch ihre Schuljahre, gilt es doch für sie, sich in diesen Jahren anzupassen, einem gemeinsamen Erziehungsplan zu fügen. Und wie viel leichter findet sich der junge Mensch zurecht in einer Ordnung, die für ihn gut befunden wird, als wenn sein kleines Gehirn von Zweifeln durchsetzt ist, ob man ihm richtig umgeht und ihm recht behandelt oder nicht. Ob man ihm zuviel zumutet (wie oft klagen Mütter darüber, ohne sich mit den Lehrern darüber zu beraten, vor den Kindern), oder ob man gegen sie ungerecht sei. Wenn selbst grössere Kinder

manchmal mit Berechtigung etwas an der Schule aussetzen haben, so soll ihnen der Rat erteilt werden: "Gewiss ist manches unvollkommen, und wenn du einmal Lehrer bist und grossen Einfluss auf die Schule bekommst, dann kannst du verbessern. Zunächst aber ist es deine Pflicht, nichts zu tun, was dem Zweck der Schule widerspricht oder dich zum Aussensitzer macht." Dies wird ihnen mehr nützen, als wenn man sie gegen Unvernünftiges aufstutzt.  
 Also vor allem: Nicht vor den Kindern über die Schule schimpfen und die Kinder in ihren Klagen unterstützen!  
 Es hängt manchmal vom Zufall, vom Glück, von der Eigenart der kindlichen Körperanlage und ihrem Gemütsausgang, mehr als von einzelnen Lehrern, ob das Kind gerne in die Schule geht oder nicht. Freilich ist die Person des Lehrers für die Schule sehr wichtig. Mit ihm können sich Kinder glücklich fühlen, wenn sie sich in ihm einen Helfer, einen strengen Selten zeigt und viel von den Schülern verlangt. Ein Lehrer sollte ja nicht nur seine Kenntnisse weitergeben, er sollte vor allem kinderfreundlich sein. Und ist er das, dann haben die Kinder Glück. Es gibt immer Sympathien und Antipathien, die zum Teil dadurch begründet sind, dass man gute, fleissige Schüler bevorzugt und darüber hinaus der

eine und andere in besonderer Freundschaft dem Lehrer näherkommt. Und da kann es geschehen, dass Kinder, die anfänglich begabt schienen und gute Fortschritte machten, auf einmal zurückbleiben. Sie verlieren das Interesse, Sie sagen: "Der Lehrer mag mich nicht." Hier gilt es, dem Kind diese Idee zu nehmen, es anzuspornen, sich mehr zu bemühen. Ein Wort unter vier Augen mit dem Lehrer kann helfen. Man tut unrecht, deshalb das Kind gleich in eine andere Schule zu strecken, und es in seiner Meinung zu unterstützen, die von der beleidigten Eitelkeit der Eltern gelehrt wird. Sie werden sehen, wenn sie so vorgehen, werden die Zeugnisse bald besser, das Verhalten ein viel ergebener und gutes. Vielleicht wird sich der Lehrer über Überflüssigkeit und Leichtsinigkeit zu beklagen haben, vielleicht ist der Bub ein Unfriedenstifter und Aufwiegler. Die Eltern müssen es dem Lehrer leichter machen, mit psychologischer Einfühlung und Suchen nach den Hintergründen den Jungen gegen den Fehler hinzuzuführen. Klagen gegen den Lehrer sollen Eltern nie unterstützen. Wenn sie glauben, dass sie berechtigt sind, können sie sich ohne Wissen des Kindes mit der Schule ins Einvernehmen setzen. Es kommt dann fast immer dazu, dass das Kind wieder gerne zur Schule geht und ein guter Schüler wird.

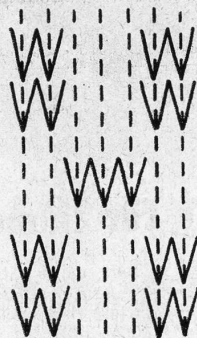


# Damenwestchen

für ca. 88 cm Oberweite.

**Material:** 140 g HEC-Wolle «Car-men», türkis. 1 Restchen schwarze Wolle, oder eine beliebig andere Farbenzusammenstellung. 2 HEC-Nadeln Nr. 2½. — **Strickart:** 1. Unteres Bördchen 1 M. r., 1 M. l. 2. Seiten- und Halsbördchen in Rippen, d. i. alles r. 3. Grund rechte Seite r., linke Seite l. 4. Besticken siehe nebenstehendes Detail. — **Strickprobe:** 22 M. Anschlag 21 N. hoch glatt gestrickt, geben eine

Rippen, 7 M. r., 3 M. in Rippen; über die folgenden 53 M. 10 M. regelmäsig verteilt aufn. (63 M.) und glatt stricken. Am Schluss der N. 3 M. in Rippen, 7 M. r., 4 M. in Rippen, 15 mal nach der 14. M. und vor der 14. M. am Schluss der N. 1 M. in jeder 10. N. (Zwischenn.) aufn., bis der glatt gestrickte Teil 93 M. breit ist. Wenn der Rücken im ganzen 45 cm lang ist, je 49 Achsel-m. in 3 Stufen abketten und die bleibenden 33 M. miteinander für den Halsauschnitt.



1 — 1 M. recht  
V — 1 M. stich über 2 M.  
Höhe

Breite von 6 cm und eine Höhe von 4 cm. Es ist wichtig, dass Sie eine Strickprobe arbeiten und diese mit obigen Angaben vergleichen. Je nach Ergebnis verwenden Sie feinere oder gröbere N. oder ketten mehr oder weniger M. an. — **Rücken:** Anschlag 91 M.; die ersten und letzten 4 M. (mit Rdm.) in Rippen stricken, über die übrigen M. 1 M. r., 1 M. l. Es ist darauf zu achten, dass auf der linken Seite 1 Rm. nach und vor den Rippenbördchen ist. Das Börd 7 cm hoch. Nach demselben auf der rechten Seite wie folgt weiter: 4 M. in

Der **Vorderteil** 32 cm hoch genau gleich wie der Rücken. Für den **Halsauschnitt** die mittlere M. linke Seite r. (Rippe) in jeder 2. N. rechts und links je 1 M. mehr in Rippen bis 9 M. sind. Dann die mittlern 2 M. zus-tricken und jeden Teil für sich weiterstricken, dabei das Halsbördchen mit 4 M. in Rippen weiter. In jeder 6. N. (5 Zwischenn.) die beiden Rm. vor dem Rippenbördchen zus-tricken: am rechten Achselteil ein gew. Abn., am linken ein übz. Abn., bis 49 Achsel-m. und 4 Bördchen. bleiben. Der Vorderteil 2 cm höher als der Rücken und eine gleiche schräge Achsel. Am einen Teil die Bördchen. 10 cm weiter stricken und die M. auf 1 Faden legen.

**Ausarbeiten:** Vor dem Zusammen-nähen werden alle Teile genau in ihrer richtigen Form und Größe, rechte Seite nach unten, auf einen Bügeltisch geheftet, ein gut feuchtes Tuch darüber gelegt und sorgfältig gebügelt. Besticken nach Vorlage. Die Achseln mit Steppstich schliessen, das Bördchen mit M.-stich zus-nähen und an den Halsauschnitt annähen. Um den Rand 1 T. f. M. häkeln, wobei derselbe leicht eingehalten wird. Ueber die untern Bördchen je 3 Knopflöcher bilden zum Durchziehen eines gedrehten Schnürchens.



# Kasak

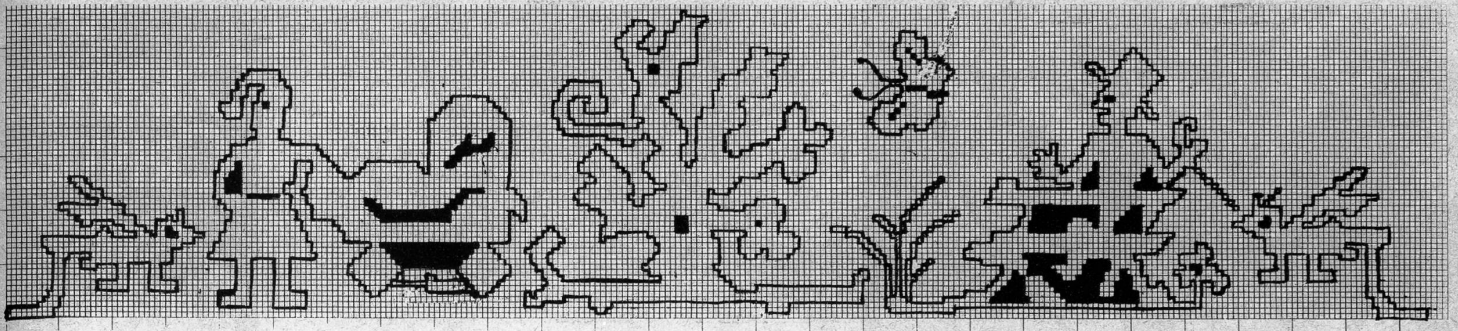
für ca. 88 cm Oberweite.

**Material:** 400 g HEC-WOLLE «Jubilé». 2 HEC-Nadeln Nr. 3. 1 Knopf. **Strickart:** (Die M.-zahl muss gerade sein.) 1. N. Rdm., fortwährend 2 M. hindurch kreuzen, d. i. die zweifolgende M. zuerst von hinten r. stricken, dann die 1. M. von vorn r., und nun beide M. von der N. fallen lassen. 2. N., linke Seite, Rdm., 1 M. l., die 2 folgenden M. vorne durch kreuzen, d. i. die 2. M. l. stricken, dann die 1. M. l. und die M. fallen lassen. Am Schluss der N. 1 M. l. Von der 1. N. an wiederholen. **Strickprobe:** 20 M. Anschlag 12 N. hoch im Strickmuster gearbeitet, geben eine Breite von 6 cm und eine Höhe von 4 cm. — **Rücken:** Anschlag 120 M. Von der 1. N. an im Strickmuster. In einer Gesamthöhe von 26 cm für je einen Saum am Anfang und am Schluss der N. je 20 M. anketten (160 M.); im ganzen 50 cm; dann die Arbeit in der Mitte für den Schlitz teilen. Wenn der Rücken gerade gemessen 62 cm hoch ist, 56 Achsel-m. in 3 Stufen abketten, die bleibenden 24 M. miteinander

für den Halsauschnitt. — Der **Vorderteil** wird bis zum Halsauschnitt, 57 cm Höhe, genau gleich gearbeitet wie der Rücken. Für denselben werden die mittlern 20 M. abgekettet, dann für die Rundung je 2 M., bis 56 Achsel-m. bleiben. Der Vorderteil 2 cm höher als der Rücken und eine gleiche schräge Achsel. — **Ausarbeiten:** Der Vorderteil und Rücken werden bis zum Anschlag für den Saum wie folgt zus-genäht: Sie fassen auf der rechten Seite der Arbeit 2 zwischen der Rdm. und der folgenden M. liegende Querfäden, nähen sie mit den entsprechenden Querfäden des gegenüberliegenden Teils zus., fassen die folgenden Querfäden usw. Die angeketteten 20 M. werden als Saum unsichtbar nach innen genäht. Um den untern Rand wird ein 1½ cm breiter Saum nach innen genäht, ebenso um den Halsauschnitt. Der Rücken wird mit 1 Oese und 1 Knopf geschlossen. In Taillenhöhe wird eine gedrehte Kordel durchgezogen.

H. E. C. - MODELLE





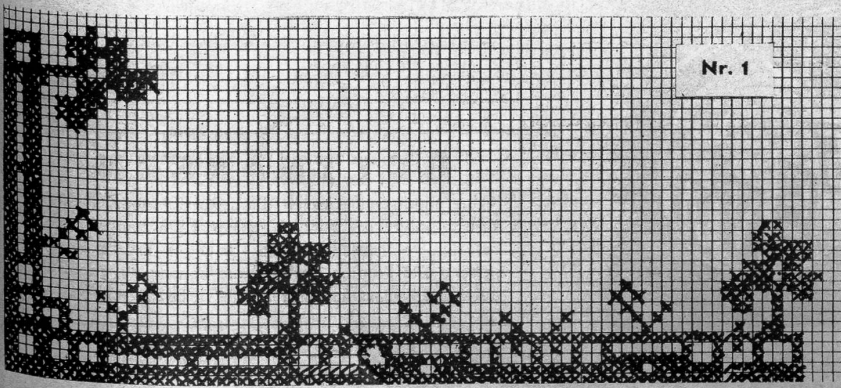
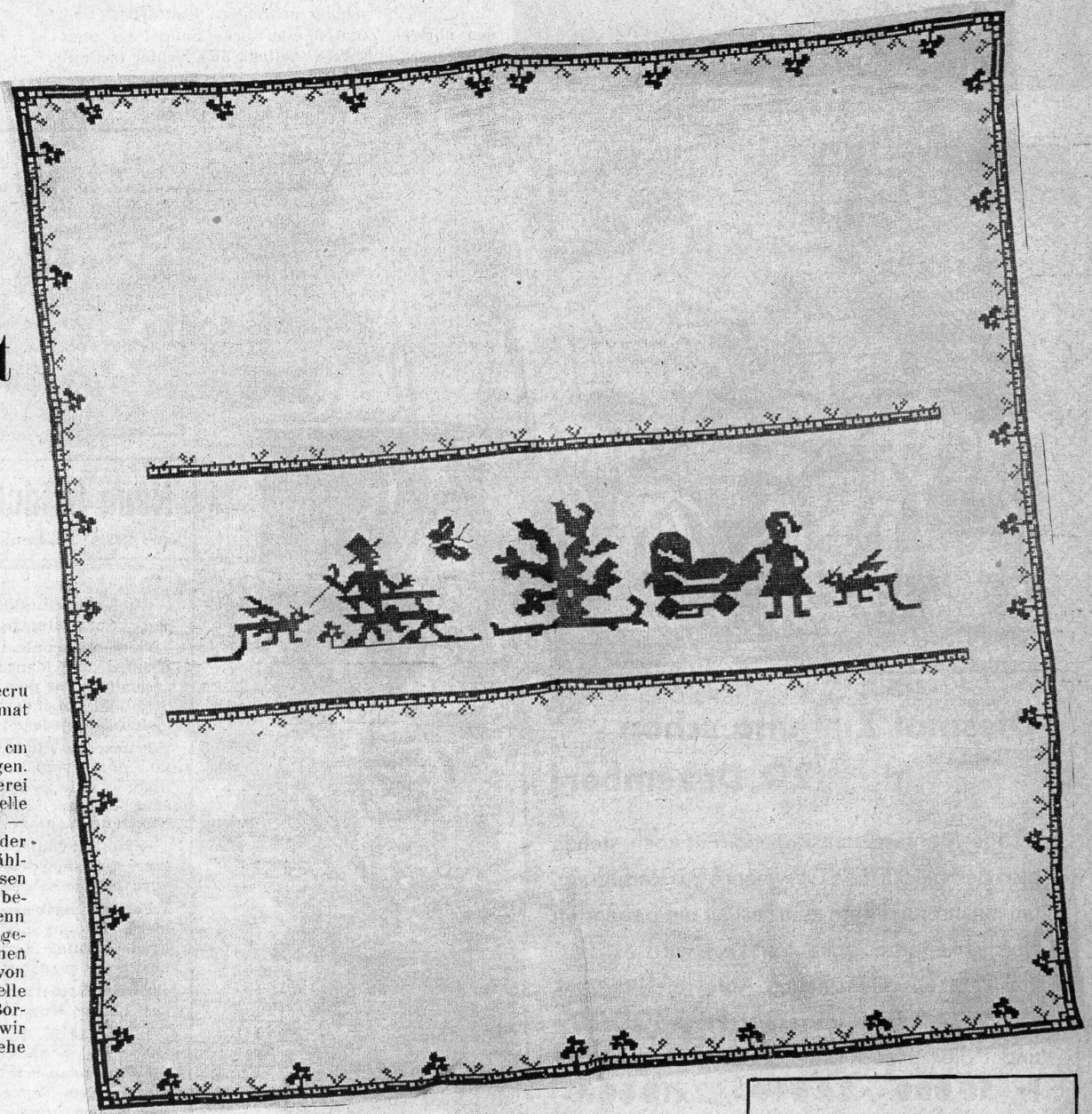
# Frohmutige Decke in Kreuzsticharbeit für den Kaffee- oder Teetisch

Grösse: 95x95 cm

Modell: Anny Schatz

**Material:** Große Leinen, écri oder weiss, Stickgarn Linémat H. C. königsblau.

**Verarbeitung:** Es wird ein 1 cm breiter Saum zufadengeschlagen. Der Saum wird mit der Stickerei festgehalten. Für die originelle Bordüre siehe Skizze Nr. 1. — Kreuzsticharbeit in der Mitte der Decke anbringen, nach Zählmuster. Siehe Skizze. Wir lassen einen Rand von 12½ cm und beginnen mit dem Fabeltier. Wenn wir die mittlere Zeichnung gestickt haben, lassen wir einen Zwischenraum von je 4 cm, von der höchsten und niedersten Stelle gemessen, und arbeiten die Bordüre Nr. 2. Seitlich lassen wir einen Rand von 9 cm stehen. Siehe Decke.



Das Randmuster für sich allein und das Streublümlü desselben über die ganze Decke verbreitet, gibt Anregung zu einer zweiten, auch sehr hübschen Decke. Wer probiert es?

